

Manfred Hausmann

aus: **Jahre des Lebens**

© 1938 - 1. Auflage, Suhrkamp Verlag, Berlin

siehe auch : **Überarbeitete Fassung letzter Hand**

Gesammelte Werke Band 11:

Nachtwache / Alte Musik / Füreinander

© 1. Auflage 1983 - S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main

Nachtmarsch

(Marville, 1918)

(Vertonung)

1. Der Mond steht überm Tale jetzt,
wir singen und marschieren,
wir singen, pfeifen, und zuletzt
verstummen wir und frieren.

//: Gasmasken klappern, Stiefel schnurrn.
Das Tal wird breit und breiter.
Links vor uns rollt ein dumpfes Murrn.
Wir klappern schweigend weiter. ://

2. Das Land schwimmt in Glanz und Duft,
im Walde wiehern Pferde,
nach Chlordunst schmeckt und Rauch die Luft
und nach zerrißner Erde.

//: Nun fängt's auch rechts zu murren an
im Nebel wie Gewitter.
Ein Widerschein schwankt himmelan,
Leuchtkugellichtgezitter. ://

3. Da weiß, da rot, da sternumzackt,
notrufende Kaskaden.

Die Hand am Kolben fester packt:
Wir kommen, Kameraden!

//: Die Füße gehn im gleichen Schritt,
es strafft sich jede Sehne.
Der Leutnant pfeift, wir pfeifen mit,
wir pfeifen durch die Zähne. ://

Worte: Marville 1918 **Manfred Hausmann** (1898 - 1986)

Weise: **mayer** 2011 (© Jürgen Sesselmann)